



E-Government Schweiz Newsletter 02/2014

Unser aktueller Newsletter behandelt die folgenden Themen:

- E-Government Schweiz ab 2016: Weiterentwicklung der E-Government-Zusammenarbeit
- Bundesrat verabschiedet OGD-Strategie Schweiz 2014-2018
- E-Government Services: Anbieter-Fachforum vom 26.03.2014
- Neuigkeiten der priorisierten Vorhaben
- Statutenrevision des Vereins eCH und eCH-Aufgabenlandkarte der öffentlichen Verwaltung
- Kanton St.Gallen: eQuellensteuer eingeführt
- Kanton Zürich: sieben Pilotgemeinden im Projekt eUmzugZH
- Deutschland: Die Eckpunkte des neuen Programms „Digitale Verwaltung 2020“
- 3. eGovernment Symposium vom 9. Mai 2014, Genf



E-Government Schweiz

E-Government Schweiz ab 2016: Weiterentwicklung der E-Government-Zusammenarbeit

Der Steuerungsausschuss E-Government Schweiz hat im Hinblick auf die Ende 2015 auslaufende Rahmenvereinbarung zur E-Government-Zusammenarbeit zwischen Bund und Kantonen an seiner Sitzung vom 15. April 2014 die Weichen für die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit im E-Government gestellt. Im laufenden Jahr werden die strategischen Ziele sowie Szenarien für die zukünftige Organisation und Umsetzung von E-Government ausgearbeitet. Diese gelangen 2015 in den politischen Prozess. Der Steuerungsausschuss hat zudem den Abschlussbericht des Aktionsplans 2013 verabschiedet.

Weitere Informationen finden Sie unter www.egovernment.ch/egov2016.

Bundesrat verabschiedet OGD-Strategie Schweiz 2014-2018

Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 16. April die Open Government Data-Strategie Schweiz 2014 - 2018, die vom Informatiksteuerungsorgan des Bundes in Zusammenarbeit mit dem Bundesarchiv und der Bundeskanzlei erarbeitet wurde, verabschiedet. Mit der Bereitstellung von Behördendaten zur freien Wiederverwendung können der Wirtschaft Rohdaten zu innovativen Geschäftsmodellen zur Verfügung gestellt sowie die Transparenz der Verwaltungstätigkeiten gefördert und die verwaltungsinterne Effizienz gesteigert werden.

Die parlamentarische Gruppe digitale Nachhaltigkeit stuft die verabschiedete OGD-Strategie Schweiz positiv ein: <http://www.digitale-nachhaltigkeit.ch/>

Weitere Informationen zum priorisierten Vorhaben OGD Schweiz sowie die OGD-Strategie Schweiz finden Sie unter www.egovernment.ch/ogd.

E-Government Services: Anbieter-Fachforum vom 26.03.2014

Am 26. März wurde in Bern das erste Fachforum für die IKT-Anbieter von Behördenlösungen durchgeführt. Es wurden Konzepte und Fragestellungen aus den Vorhaben „B1.13 eCH-Prozessaustauschplattform“, „B1.14 E Government-Landkarte Schweiz“, „B2.06 Dienste für die Identifikation und Berechtigungsverwaltung“ sowie von „B2.13 Dienste zum Einsatz von Referenzdaten in den öffentlichen Verwaltung“ thematisiert. Die Projektleitenden moderierten die Workshops, in denen die spezifischen Herausforderungen diskutiert wurden. Über 50 Vertreterinnen und Vertreter von IKT-Anbietern haben am Fachforum teilgenommen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.egovernment.ch/eservices-fachforum.



Priorisierte Vorhaben

A1.05 Ausbau des Schweizer Portals für die Abwicklung öffentlicher Ausschreibungen

Per 3. März 2014 wurden auf der Plattform [simap.ch](http://www.simap.ch) die neuen Funktionen Anbieterprofile und Standardformulare Anbieterdaten bereitgestellt. Die Einführung der neuen Anbieterprofile ermöglicht die Eingabe und Verwaltung zuverlässiger Anbieterdaten samt einer Benutzerverwaltung, die auf die Bedürfnisse sowohl der grossen Unternehmen als auch der KMUs ausgerichtet ist. Innerhalb eines Monats haben sich bereits mehr als 2'000 Unternehmen neu als Anbieter registriert.

Weiterführende Informationen finden Sie unter <http://www.simap.ch/>.

A1.14 Kartenviewer Geoportal Bund und B2.12 Open Government Data Schweiz ausgezeichnet

Am 3. April 2014 erreichte map.geo.admin.ch, der Kartenviewer des Geoportals des Bundes, beim «Best of Swiss Web 2014» in der Kategorie «Technologie» und «Publique Affairs» den 2. Rang, «Mobile Web» den 3. Rang und den 4. Rang in der Nominierung um den Master Award. Das Vorhaben «OGD Schweiz» gewinnt mit der OGD-Pilotplattform opendata.admin.ch Silber an den Best of Swiss Web Awards. Das Pilotportal wurde in der Kategorie „Public Affairs“ ausgezeichnet. Die Auszeichnungen wurden von der Swiss Internet Industry Association und Netzmedien AG vergeben und zeichnen bei Web- und Mobil-Technologien Transparenz und Qualitätsstandards in der Schweiz aus.

Weitere Informationen finden Sie in der [Medienmitteilung von swisstopo](#) und auf der [Website des Bundesarchives](#).

A2.06 Erfolgreiche Ausbreitung von Fundservice Schweiz

Nebst der SBB nutzen aktuell Kantone und Gemeinden mit einer Gesamteinwohnerzahl von 2.9 Mio Einwohnern das elektronische Fundbüro «Fundservice Schweiz». Mit dem Kanton Fribourg hat sich der erste französischsprachige Kanton angeschlossen. Die 3-Millionengrenze soll dieses Jahr noch erreicht, bzw. überschritten werden.

<http://www.fundservice-schweiz.ch/>

www.igict.ch/projekte/fundservice-schweiz/

B 1.13 eCH-Prozessaustauschplattform: Publikation von Prozessmodellen der Stadt Dübendorf

Auf der „eCH-Prozessaustauschplattform für Kantone und Gemeinden“ sind neu 25 Prozessmodelle der Stadt Dübendorf aufgeschaltet. In der Stadt Dübendorf läuft zurzeit ein Pilotprojekt zur Einführung des Geschäftsprozessmanagements in mehreren Zürcher Gemeinden. Unter anderen wurden die Modellierungsarbeiten in der Stadt Dübendorf mit einem Beitrag aus dem Aktionsplan 2013 unterstützt (Mittel von B1.13).

Besuchen Sie die eCH-Prozessaustauschplattform unter <http://www.ech-bpm.ch/>.

B2.08: Unterschiedliche Reife betreffend E-Rechnung

Der Bericht 2013 zum Stand der Umsetzung der E-Rechnung in den Kantonen liegt vor. Die neue Darstellung in Kartenform ermöglicht das rasche Erfassen der E-Rechnungslandschaft Schweiz und zeigt die verfügbaren Instrumente, aber auch den grossen Handlungsbedarf auf. Die Unterschiede zwischen den Kantonen sind dabei erheblich. Erfreulicherweise können die meisten Strassenverkehrsämter elektronische Rechnungen an ihre Kunden zustellen.

Den ganzen Bericht finden Sie auf der [Website des Vorhabens E-Rechnung](#).

B2.16: Datenaustausch Prämienverbilligung erfolgreich umgesetzt

Per 1.1.2014 wurden alle kantonalen Durchführungsstellen für die Prämienverbilligung und alle Krankenversicherer für den standardisierten Datenaustausch via sedex freigegeben. Der Verein eAHV/IV konnte das von GDK und santésuisse gemeinsam gesteuerte Projekt somit termingerecht abschliessen. Der Datenaustausch ist gesetzlich vorgeschrieben und Voraussetzung einer reibungslosen Abwicklung der Ausrichtung der Prämienverbilligung, einer Vollzugsaufgabe, die von hoher sozialpolitischer Bedeutung ist. Am 24.4.2014 fand ein Erfahrungsaustausch mit allen Beteiligten statt.



E-Government Standards eCH

Generalversammlung des Vereins eCH: Statutenrevision

Der Verein eCH hat am 10. April 2014 seine Generalversammlung in Winterthur durchgeführt. Es wurde eine Statutenrevision des Vereins beschlossen, dies als Voraussetzung für die Umsetzung einer erneuerten Vision, mit einer deutlich aktiveren Rolle bei der Mitgestaltung von E-Government in der Schweiz. Der Vereinszweck wurde daher angepasst. Bei den Referaten stand der Themenkreis „Smarter Cities“ im Vordergrund. Präsentiert wurde auch das Vorhaben B1.13 eCH-Prozessaustauschplattform.

Weitere Informationen zur [eCH-Generalversammlung](#).

eCH-Aufgabenlandkarte der öffentlichen Verwaltung genehmigt

Die eCH-Aufgabenlandkarte (eCH-0145) ist eine aufgabenorientierte Ordnungsstruktur und dient der sachlichen Gliederung von Leistungen und Prozessen der öffentlichen Verwaltung. Zudem nutzen diverse E-Government-Services sowie Behördenanwendungen eCH-0145 als elektronisches Referenzzeicherverzeichnis. Als Grundlage der eCH-Ordnungsstruktur dient die funktionale Gliederung zum harmonisierten Rechnungslegungsmodell für Kantone und Gemeinden (HRM2).

Weitere Informationen unter: [eCH-0145 Aufgabenlandkarte der öffentlichen Verwaltung der Schweiz](#)



E-Government News aus den Kantonen

Kanton St.Gallen: eQuellensteuer eingeführt

Das kantonale Steueramt St.Gallen hat den elektronischen Datenaustausch zwischen den Arbeitgebern und den kantonalen Steuerbehörden auf zwei verschiedene, elektronische Möglichkeiten realisiert. Dies erfolgte im Rahmen der schweizweiten Vereinheitlichung der Quellensteuertarife per 1.1.2014. Dadurch kommen nicht nur grosse Firmen in den Genuss einer automatisierten Quellensteuerabrechnung, sondern auch KMU ohne zertifizierte Buchhaltung haben die Möglichkeit einer einfachen, effizienten Abrechnung per Internet.

Weiterführende Informationen finden Sie auf der [Website des Kantons St. Gallen](#).

Kanton Zürich: sieben Pilotgemeinden im Projekt eUmzugZH

Im Kanton Zürich wurde das Projekt eUmzugZH gestartet. Dieses wird in Abstimmung mit dem priorisierten Vorhaben A1.12 eUmzugCH umgesetzt und könnte als Beispiel auch anderen Kantonen bei der Einführung der elektronischen Meldung von Adressänderung, Wegzug, Zuzug dienen. Um den Austausch zwischen dem priorisierten Vorhaben und dem Projekt des Kantons Zürichs zu gewährleisten, hat die kantonale Stabsstelle E-Government Einsitz im Kernteam von A1.12. Im Rahmen des Projekts eUmzugZH wird momentan eine Machbarkeitsstudie erstellt. Für die Umsetzung des kantonalen Projekts konnten sieben Pilotgemeinden gewonnen werden. Mit diesen Gemeinden können alle Einwohnerkontrollsoftwares abgedeckt werden, die im Kanton Zürich im Einsatz sind.

Weitere Informationen finden Sie unter www.umzug.zh.ch.



E-Government International

Deutschland: Die Eckpunkte des neuen Programms „Digitale Verwaltung 2020“

Die Bundesregierung hat sich ein bürgerfreundliches „digitales Deutschland“ zum Ziel gesetzt. Mit dem im Kabinett verabschiedeten Regierungsprogramm „Digitale Verwaltung 2020“ soll die Verwaltung ihren Beitrag dazu leisten können. Laut Bundesregierung sind die Ziele des Programms eine effiziente elektronische Verwaltungsarbeit im Bund (etwa die Einführung der elektronischen Akte bis 2020) und zusammen mit Ländern und Kommunen die einfache und über die Ebenen hinweg arbeitende elektronische staatliche Dienstleistungen.

Weitere Informationen zum [Programm „Digitale Verwaltung 2020“](#).



Veranstungsrückblick

Swiss eGovernment Forum 2014 «Wege zur Verwaltung 2020»

Am 4. und 5. März hat in Bern das Swiss eGovernment Forum stattgefunden. Am ersten Veranstaltungstag stand das Thema Open Government Data im Fokus. Die OGD D-A-CH-LI-Konferenz, das größte deutschsprachige Open Government-Treffen mit Vertreterinnen und Vertretern aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, und Liechtenstein, fand in diesem Rahmen statt. Die Themen OGD-Produkte und OGD-Monitoringgrundlagen wurden in Workshops an verschiedenen Beispielen vorgestellt und diskutiert. In weiteren sogenannten Solutionpräsentationen am 4. und 5. März stellten Projektleitende der priorisierten Vorhaben «B1.13 eCH-Prozessaustauschplattform», «B1.14 E-Government-Landkarte Schweiz», «B2.13 Dienste zum Einsatz von Referenzdaten in den öffentlichen Verwaltung» sowie «B2.14 Umsetzung Cloud Computing-Strategie Schweiz» ihre Aktivitäten vor.

Die Präsentationen zum Swiss eGovernment Forum 2014 finde sich unter dem folgenden Link:
<http://www.infosocietydays.ch/de/eGovernment/Infothek/Referate-2014>



Veranstungshinweise

eGovernment Symposium Romand 2014, 09.05.2014, Genf

Am 9. Mai findet das 3. eGovernment Symposium Romand statt. An der diesjährigen Veranstaltung werden Themen rund um die elektronische Identität und Online-Dossiers vorgestellt. Es wird das Vorgehen bei der Einführung der belgischen elektronischen Identitätskarte sowie die rechtliche Konzeption der geplanten Schweizer eID präsentiert. In Workshops können die Teilnehmenden am Nachmittag in die Praxis eintauchen und Westschweizer E-Government-Portale für Bürgerinnen und Bürger kennen lernen.

Melden Sie sich unter <http://www.egovernment-symposium.ch/de-CH/Symposium-Romand-de.aspx> zur Veranstaltung an.

Major Cities of Europe Jahreskonferenz, 2. bis 4.6.2014, Zürich

Dieses Jahr ist die Stadt Zürich Gastgeberin der Major Cities of Europe Jahreskonferenz. Das Motto lautet: Cities managing complexity in the digital world - prepared for the upcoming challenges? Die Konferenz wird mit rund 250 Personen aus dem In- und Ausland im Renaissance Zürich Tower Hotel durchgeführt. Die Major Cities of Europe IT Users Group ein europaweites Netzwerk von CIOs und Managern aus dem Verwaltungsumfeld und Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft. Unter www.majorcities.org/zurich finden Sie das Programm sowie das Anmeldeformular für die Veranstaltung.

Veranstungsüberblick:

- [eGovernment Symposium Romand](#), 9. Mai 2014, Genf
- [E-Government Forum Luzern](#), 13. Mai 2014, Luzern
- [Sports Hackdays](#), 23-24 Mai 2014, Basel
- [Major Cities of Europe - Annual Conference](#), 2.-4. Juni 2014, Zürich
- [GEVER@ÖV2014](#), 26. Juni 2014, Bern
- [Open Knowledge Festival 2014](#), 15.-17. Juli 2014, Berlin
- [8. nationales eGovernment Symposium](#), 4. November 2014, Bern

